



Innovating a sustainable future.

Annual Report **20
25**

Highlights 2025

Inhalt	
Editorial	4
Kennzahlen	6
Geschäftsjahr	8
Nachhaltigkeit	10
Referat	12
Projekte	14
Nachhaltigkeitsbericht 2024 (Auszug)	32
Unternehmensbereiche	34

Seite 14
Apellis Pharmaceutical Inc.
VR-basierte
Überprüfung der
menschlichen
Sehfunktion

Seite 16
Bucher Industries AG
KI zur Beschleunigung
von Innovation

Seite 18
Chur Bus
Das elektrische
Rückgrat der Flotte

Seite 20
Mitholz
Gesamtkoordination
für die Räumung des
ehemaligen Munitions-
lagers

Seite 21
Oertli Instrumente AG
Wenn PLM im Alltag
Wirkung entfaltet

Seite 22
QIAGEN GmbH
Wenn Diagnostik
keinen Leerlauf kennt

Seite 24
Georgia Institute of Technology
mSCWO-Testanlage:
Präzise Steuerung.
Maximales Potenzial

Seite 26
Nestlé Nespresso
Vertuo Up – Leistungs-
fähiges Design.
Entwickelt für echten
Kundennutzen.

Seite 28
SWK Stadtwerke Krefeld AG
Der Weg tiefer in
die Wertschöpfung

Seite 30
CDDS AG
Wenn Millisekunden über
Abfänge entscheiden

Helbling Holding AG
Hohlstrasse 614
8048 Zürich
T +41 44 438 17 11
info-holding@helbling.ch
helbling.ch

Das Unternehmensportrait erscheint in
deutscher und englischer Sprache. Mass-
gebend ist stets die deutsche Fassung.



Besuchen Sie unsere
Webseite, um mehr
über uns und unsere
Leistungen zu erfahren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich, weiblich
und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche
Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

PHYSICAL AI

Die Übersetzung von Spitzenforschung in marktfähige Lösungen



Die Künstliche Intelligenz steht vor dem nächsten grossen Entwicklungsschritt: der Verbindung von KI mit der physischen Welt. «Physical AI» befähigt Systeme wie Roboter, ihre Umgebung wahrzunehmen, zu verstehen und mit ihr autonom und flexibel zu interagieren. Dank der Weltklasseforschung an unseren

Hochschulen, allen voran der ETH Zürich und der EPFL in Lausanne, besitzt der Industriestandort Schweiz ein ausserordentlich grosses Potenzial, diese neuen Technologien in marktfähige Anwendungen und zur Marktreife zu führen. Das ist der Kern.



Die Helbling Gruppe übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion: Wir verbinden wissenschaftliche Forschungsergebnisse mit unternehmerischer Praxis – interdisziplinär, methodisch fundiert und konsequent auf eine verantwortungsvolle wie kommerziell tragfähige Umsetzung ausgerichtet. Konkret integriert Physical AI Sensoren für das Wahrnehmen, Large Reasoning Models für das Denken und Aktuatoren für das Handeln zu einem fehlerfrei operierenden und verlässlich steuerbaren System.

Die Anwendungsgebiete von Physical AI sind äusserst

vielfältig. Zu den für Helbling relevanten Märkten zählen Industrie und Fertigung, Logistik, Transport und Mobilität sowie Medizintechnik, Health Care, Gebäudewesen und Infrastruktur. Die Erschliessung des enormen Marktpotenzials, das sich auf diesen Feldern öffnet, gehört neben Innovationen für Nachhaltigkeit zu unseren strategischen Schwerpunkten.

Im Namen der Partner der Helbling Gruppe


Dr. Christian Péclat
Verwaltungsratspräsident

49'000 Std.

Aus- und Weiterbildung

Im Laufe des Jahres haben alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Durchschnitt 80 Stunden für ihre Weiterbildung aufgewendet. Diese Weiterbildung fand im Rahmen interner Programme und bei externen Anbietern statt.

1963

Gründungsjahr

Die Erfahrung aus Tausenden von Projekten in sechs Jahrzehnten, kombiniert mit dem neuesten Wissen und den modernsten Technologien, ist die Grundlage für die Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen durch unsere Engineering- und Beratungsspezialisten.

119,7 Mio. CHF

Umsatz

Das Jahr war geprägt von der Investitionszurückhaltung in der produzierenden Industrie. Gekoppelt mit der Stärkung des Schweizer Frankens gegenüber dem US-Dollar und dem Euro schrumpfte der konsolidierte Umsatz um 6,5%.

>63%

Eigenkapitalquote

Die solide Finanzierung der Helbling Gruppe ist eine der zentralen Voraussetzungen für ihre nachhaltige Entwicklung. Dank einer hohen Eigenkapitalquote und sehr soliden Liquidität verfügt Helbling über ein erstklassiges Bankenrating für privat gehaltene mittelständische Unternehmen.

42

Partner

Die 42 Partner sowie die 310 Mitarbeitenden, die im Besitz von Partizipationsscheinen sind, sind Miteigentümer der Gruppe. Dieses Modell sorgt für Stabilität, sichert die Unabhängigkeit und ermöglicht eine langfristige Ausrichtung des Geschäfts.

500

Kunden

Grosskonzerne, mittelständische Unternehmen und zunehmend auch Startups zählen zu den Kunden von Helbling. Den Schwerpunkt bilden Unternehmen aus praktisch allen Branchen der produzierenden Industrie. Hinzu kommen Kunden aus dem Dienstleistungssektor und der öffentlichen Hand.

586

Vollzeitäquivalente

620 Mitarbeiter sind in der Gruppe tätig, mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsgrad von 94%. 2025 wurden 42 neue Arbeitsverträge abgeschlossen.

38%

Umsatz ausserhalb der Schweiz

Helbling betreute Kunden aus insgesamt 22 Ländern. Jeweils 13% des Umsatzes wurden mit Kunden aus Deutschland sowie aus den USA erwirtschaftet.

65'000 Std.

DLE

In die Entwicklung unserer Dienstleistungen wurden nahezu 40 Mannjahre investiert, um mit den technologischen Entwicklungen Schritt zu halten und unsere Kunden somit immer besser bedienen zu können.

Lichtblicke trotz schwierigem Geschäftsjahr 2025

Die Helbling Gruppe blickt auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr 2025 zurück. Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Prozent auf CHF 120 Millionen. Fast der gesamte Rückgang entfiel auf den Unternehmensbereich Helbling Technik. Besonders stark wirkten der Nachfrageeinbruch bei der reinen Softwareentwicklung und aufgeschobene Investitionen auf Seiten unserer Industriekunden. Das traf uns spürbar. In der Folge reduzierte sich auch unser Mitarbeiterbestand, und für einige Monate mussten wir Kurzarbeit einführen.

Unsere anderen Unternehmensbereiche behaupteten sich in diesem Umfeld solide. Helbling Business Advisors profitierte etwa von der wachsenden Rolle, die KI in der Qualitätskontrolle von Produktionsprozessen spielt. Auch in Deutschland stieg die Nachfrage in den Geschäftsfeldern

Restrukturierung und Finanzierung. Gleichzeitig blieb das Umfeld in unserem zweitgrössten Markt anspruchsvoll. Die Krise der deutschen Automobilindustrie und die hohen Energiepreise lasteten auf dem Geschäft. Vor allem bei Helbling Technik. Helbling Beratung + Bauplanung konnte in der Schweiz wichtige Aufträge im Hoch- und Tiefbau sowie im Infrastrukturbereich bearbeiten. Helbling PLM Solutions profilierte sich weiter als lösungsneutraler Berater für PLM-Systeme.

Erfreulich verlief unser Geschäft in den USA. Neben der Medtech-Branche gewannen dort vor allem der Logistikmarkt und die Automatisierung von Warehouses an Bedeutung. Die Rekrutierung von Spezialisten blieb allerdings schwierig. Deshalb bearbeiteten Teams in der Schweiz einen Teil der US-Aufträge mit. Das verlangte Flexibilität.

« Flexibilität und Offenheit gegenüber Veränderungen sind gefordert, um durch Wandel und Innovation Neues entstehen zu lassen – unsere Erfolgsgeschichte und Firmenkultur sind dabei solide Basis.»

Dr. Urban Schnell

Zuversicht in einem rauen Geschäftsumfeld

Geopolitische Verwerfungen und offene Fragen rund um Zölle dämpfen in vielen Unternehmen die Investitionsbereitschaft und schärfen den Blick auf Kosten. Gerade in einem solchen Umfeld muss die Helbling Gruppe ihre Stärken umso entschlossener ausspielen. Eine davon ist unsere Fähigkeit, Kunden aus unterschiedlichen Branchen rasch eingespielte Teams aus hochqualifizierten Spezialisten zur Verfügung zu stellen, wenn nötig auch kurzfristig. Das macht einen Unterschied. Eine weitere Chance liegt in der Stärke des Standorts Schweiz, der in Hightech, Präzision, Medizintechnik, Chemie/Pharma, Robotik, Spezialmaschinenbau und in Anwendungen von KI weltweit eine führende Rolle einnimmt.



Dr. Urban Schnell
CEO, Partner



Marcel Fäh
CFO, Partner

Nachhaltigkeit, die Wirkung zeigt

Wenn Relevanz nicht vom Trend abhängt

In der öffentlichen Diskussion verlor das Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2025 an Priorität. Für Helbling und für einen Grossteil unserer Kunden blieb es dennoch hoch relevant. Gerade dort, wo Investitionen, technologische Entwicklung und unternehmerische Entscheidungen langfristig wirken, lässt sich Nachhaltigkeit nicht als kurzfristiges Thema behandeln. Deshalb setzten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fort – in der Projektarbeit, in den einzelnen Unternehmensbereichen und mit gruppenweiten Initiativen.

Wo Nachhaltigkeit konkret wird

Den grössten Hebel entfaltet Helbling in Kundenprojekten mit einem klaren Nachhaltigkeitsbeitrag. Im Unternehmensbereich Technik unterstützten wir ein weltweit führendes Pharmaunternehmen beim Aufbau einer Nachhaltigkeitsbewertung für Technologielösungen im Rahmen einer neuen Plattform zur Verabreichung spezialisierter Medikamente. Für ein global tätiges Unternehmen aus der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie entwickelten wir eine Toolbox, die die Umsetzung der Ökodesign-Strategie in Forschung und Entwicklung sowie bei Tier-1-Zulieferern ermöglicht. In der Unternehmensberatung analysierten wir gemeinsam mit einem Anlagenbauer die dynamisch

wachsenden globalen Märkte für Data Centers und entwickelten ein Geschäftsmodell, mit dem der hohe Energiebedarf – insbesondere im Hyperscale-Segment – durch umweltverträgliche, offgridfähige Systeme gedeckt werden kann. Auch unser Bereich Beratung + Bauplanung wirkt als Gesamtplaner beim komplexen Sanierungsprojekt der sicheren Räumung des ehemaligen Munitionsdepots Mitholz und verantwortet dort die übergreifende Koordination der Planung.

Wie Nachhaltigkeit im Alltag verankert wird

Nachhaltigkeit wirksam zu machen, verlangt mehr als gute Absichten. Sie muss in Abläufe, Budgets und Verantwortlichkeiten eingebettet sein. Im Budgetierungsprozess ist die Planung teamspezifischer Nachhaltigkeitsziele mit regelmässigem Reporting fest verankert. Ein Schwerpunkt lag 2025 auf der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Methodensets. Dazu gehören Eco-Ideation, Eco-Design, Life-Cycle-Analysen sowie Tools zur Reduktion des Kunststoffeinsatzes in Geräten. Parallel dazu arbeiteten Teams an der ökologischen Weiterentwicklung der eigenen Infrastruktur. Im Zentrum standen die Dekarbonisierung eigener Gebäude, die Installation von Ladestationen sowie der Einsatz umweltfreundlicher Serverumgebungen. Auch das freiwillige Engagement der

Mitarbeitenden blieb Teil dieses Wegs, etwa bei der Entwicklung von Assistive Devices für Menschen mit Behinderung oder bei Lösungen für die Abfallbeseitigung in Gemeinden.

Was gruppenweit zum Standard wird

Auf Gruppenebene bauten wir die Berichterstattung systematisch aus. Auf Basis unseres ersten internen Nachhaltigkeitsberichts entstand im Berichtsjahr ein vollständiger Nachhaltigkeitsbericht für 2024, den wir veröffentlicht haben. Er richtet sich an alle relevanten Stakeholder, folgt dem GRI-Standard und beleuchtet sämtliche Dimensionen unseres Nachhaltigkeitskonzepts – von Kunden und Innovation über Organisation, Kultur und Vernetzung bis hin zu Mitarbeitenden. Ein besonderes Augenmerk galt der fortlaufenden Messung unseres Treibhausgas-Footprints gemäss GHG-Protokoll. Wie erwartet entfällt der überwiegende Teil der Emissionen auf den Bereich Mobilität. Hervorzuheben ist auch unsere Mitwirkung am Swiss Green Economy Symposium, bei dem eine unternehmensbereichsübergreifende Präsenz mit Messestand, Paneldiskussion und Breakout-Sessions auf grosse positive Resonanz stiess.

Wohin der nächste Schritt führt

Mit Blick auf 2026 rücken im Mobilitätssektor weitere Massnahmen zur Dekarbonisierung in

den Fokus. In diesem Zusammenhang werden wir unsere Emissionsziele gemäss den Kriterien der Science Based Targets Initiative ausarbeiten und durch SBTi Services validieren lassen. Gruppenweit soll auch das EcoVadis-Rating etabliert werden. Weitere Schwerpunkte bleiben die Erhöhung des Frauenanteils sowie unsere AI-Maturity. Wir wollen eine Kultur und die entsprechenden Fähigkeiten fördern, damit Mitarbeitende AI-Tools in ihrer täglichen Arbeit wirksam einsetzen können. Gleichzeitig sollen Prozesse mit AI beschleunigt und neue Dienstleistungen entwickelt werden, die auch unseren Kunden helfen, durch den gezielten Einsatz von AI erfolgreicher zu werden.



Thomas Bertschinger
Managing Director
Helbling Business Advisors,
Partner & Verantwortlicher
Nachhaltigkeit der Helbling Gruppe

Kundenerfolg aus Überzeugung

Wo wir Wirkung stiften

Als Engineering- und Consulting-Partner begleiten wir unsere Kunden aus Industrie, Dienstleistung und öffentlicher Hand auf ihrem Weg in eine zunehmend komplexe Zukunft. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die technologische Innovation, wirtschaftliche Wirkung und gesellschaftliche Relevanz verbinden – in Projekten der Produktentwicklung, in Immobilien-, Energie- und Infrastrukturvorhaben sowie in der strategischen und operativen Unternehmensberatung.



langfristige Wettbewerbsvorteile verschafft. In Beratungsmandaten gestalten wir Transformationen inklusive Ausführung. Die Verbindung von Know-how aus Beratung und Technologie führt zu besonderer Umsetzungsstärke – für bessere Entscheidungen, geringere Risiken und verlässlichere Ergebnisse. Das schafft Wirkung, die Bestand hat.

Unser Leitgedanke

Innovating a sustainable future. Dieser Leitgedanke prägt unsere Arbeit. Wir richten sie konsequent an der Stärkung der nachhaltigen Zukunftsfähigkeit unserer Kunden aus – mit technologischer Exzellenz, grosser Erfahrung, unternehmerischem Denken und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit unter Bereitschaft zur Extrameile, die Wirkung über das einzelne Projekt hinaus entfaltet.

Wo Kunden unter Unsicherheit die Richtung finden

Unsere Aufgaben beginnen dort, wo zentrale, existenzielle Weichen gestellt werden müssen. Das verlangt Mut, weil neue Wege selten ohne Risiko beginnen. Es verlangt Urteilskraft, weil Entscheidungen unter Unsicherheit fallen. Und es verlangt Tempo, weil in kurzer Zeit substanzielle Ergebnisse entstehen müssen. Gleichzeitig verändert sich die Themenwelt unserer Kunden dynamisch. Digitalisierung, Agentic- und Physical-AI, Gesundheit, Sicherheit, Mobilität und Nachhaltigkeit prägen Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle. Die Projekte in diesem Bericht zeigen, wie breit diese Entwicklungen wirken – und wie wir sie in konkrete Lösungen übersetzen.

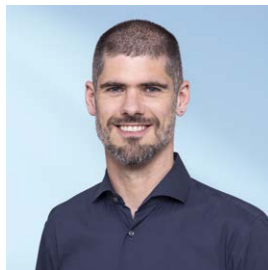
Was messbaren Mehrwert schafft

Unser Anspruch ist klar: Wir wollen für unsere Auftraggeber einen messbaren und nachhaltigen Mehrwert schaffen. Damit ein Projekt wirtschaftlich überzeugt, muss der erzielte Nutzen unsere Kosten um ein Vielfaches übertreffen. Das erreichen wir mit beschleunigter Time-to-Market, einer schnelleren Erreichung des Break-even und mit dem konsequenten Ausschöpfen von Potenzialen, die ohne unsere Begleitung oft vorsichtiger formuliert oder nur teilweise realisiert würden. Neben dem finanziellen Effekt bringen wir zusätzliches Know-how, Erfahrung und Ressourcen ein und ermöglichen damit Vorhaben, die sonst nicht oder nicht rechtzeitig realisierbar wären. In Entwicklungsprojekten entsteht Intellectual Property, die unseren Kunden



VR-basierte Überprüfung der menschlichen Sehfunktion

Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist eine verbreitete, die Sehschärfe beeinträchtigende Augenerkrankung. Mit Apellis Pharmaceutical Inc. haben wir einen innovativen VR-gestützten Sehtest entwickelt, der den Verlauf der AMD objektiv messen kann.



Stephan Wyder
Senior Projektleiter,
Helbling Technik, Bern

Auch wenn die Krankheit bisher nicht heilbar ist, kann man sie doch mit geeigneten Therapien stabilisieren. Zur Entwicklung und Zulassung dieser Therapien ist Apellis an Methoden interessiert, die deren Wirksamkeit zuverlässig nachweisen. Dazu haben wir geeignete VR-Brillen bewertet und ausgewählt sowie darauf gestützte Sehtests entwickelt, um selbst kleine Veränderungen im Krankheitsverlauf festzustellen. Da VR-Brillen ursprünglich für andere Zwecke ausgelegt wurden, war dies keine einfache Aufgabe. So musste beispielsweise die eingeschränkte Qualität der Optik berücksichtigt und bei Bedarf durch intelligente Algorithmen ausgeglichen werden. Einer unserer Sehtests nutzt eine VR-Brille, um in unter einer Minute die Kontrastempfindlichkeit des Patienten zu bestimmen und so den Schweregrad der Erkrankung abzuleiten. Dabei nutzen wir einen unbewussten, äusserst charakteristischen Reflex des Auges, den selbst die begrenzten Eye-Tracking-Funktionen aktueller VR-Brillen erkennen können.

« Dank der engen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Helbling gelang es, komplexe technische Herausforderungen in praxisnahe, hochwertige, innovative Lösungen umzuwandeln. »

Deepayan Kar
Senior Scientist,
Translational Development



BUCHER INDUSTRIES AG

KI zur Beschleunigung von Innovation



Stefan Baldenweg
Mitglied der Geschäftsleitung,
Helbling Business Advisors, Schweiz



Als Bucher Industries 50 Führungskräfte versammelte, wurde die KI in einem Moment konkret: als Werkzeug, das Innovation beschleunigt, Produktideen schärft und Wissen nutzbar macht. Helbling gab diesem Potenzial im Workshop Form, Methode und das Tempo, das Umsetzung braucht.

Wenn KI Boden bekommt

Bei Bucher Industries stand nicht die nächste Technologiewelle im Mittelpunkt, sondern eine praktische Frage: Wie lässt sich KI so einsetzen, dass sie Innovation in der Produktentwicklung wirklich beschleunigt? Helbling machte diese Frage in einem Workshop greifbar und vermittelte rund 50 Führungskräften dafür geeignete, praxisnahe Methoden.

« Helbling gewährte uns inspirierende Ideen für erfolgreiches Innovationsmanagement. Engagiert im Inhalt + bescheiden im Auftritt = sehr glaubwürdig! »

Jacques Sanche
CEO Bucher Industries

Aus Neugier wird Methode

Genau dort begann die eigentliche Arbeit. In Arbeitsgruppen verband Helbling KI-Tools, strukturierte Methoden und konkrete Use Cases so, dass die Teilnehmenden sie sofort auf eigene Fragestellungen anwenden konnten. Die in kurzer Zeit erzielten Ergebnisse verdeutlichten das Potenzial von KI und mündeten in ein tragfähiges, methodisches Vorgehen.

Der grössere Hebel bleibt menschlich

Die wichtigste Erkenntnis wirkte fast schlicht, trägt aber weit: KI entfaltet ihren Wert erst dann voll, wenn Domänenwissen, Strategie und Weitsicht die Richtung vorgeben. Auf dieser Basis will Bucher Industries KI nun dauerhaft im Innovationsprozess verankern.

CHUR BUS

Das elektrische Rückgrat der Flotte

Wenn nachts die letzten Busse ins Depot rollen, läuft der Betrieb unter Strom. Für Chur Bus dimensionierte Helbling eine Ladeinfrastruktur, die weit mehr leistet als Strom zu liefern: Sie macht den Wechsel zur elektrischen Flotte betriebssicher, wirtschaftlich und ökologisch.

Der Umstieg auf elektrische Busse entscheidet sich im Depot. Dort setzte Helbling für Chur Bus an. Das Team analysierte Liniennetz, Umlaufpläne und den saisonal variierenden Energiebedarf, um daraus den Leistungsbedarf der Flotte im Regelbetrieb abzuleiten und bezog betriebliche Unsicherheiten ein. Auf dieser Basis entstand ein skalierbares Ladekonzept, das den zuverlässigen Betrieb sicherstellt und künftige Ausbaustufen mitdenkt.

Ein zentraler Bestandteil der Planung war der Umgang mit der beim Laden entstehenden Abwärme der Umrichter. Mit CFD-Simulationen optimierte Helbling deshalb die Anordnung der Umrichter sowie die Auslegung der

Kühl Lüftungssysteme und untersuchte Konzepte zur Nutzung der Abwärme. Parallel zur technischen Auslegung berechnete das Team die Kosten über den gesamten Lebenszyklus der Infrastruktur. Dabei wurden die Effekte von Lastmanagement, stationären Zwischenspeicherbatterien und PV systematisch analysiert. Mit einem Life-Cycle-Assessment konnte die Emissionsreduktion des Gesamtsystems nachgewiesen werden.

So entstand eine umsetzungsreife Lösung, die den Betrieb von Chur Bus langfristig absichert und als Grundlage für weitere Busbetriebe in den Leitfaden des Bundesamts für Verkehr eingeflossen ist.



Thibault Martin
Entwicklungsingenieur,
Helbling Technik, Aarau



Alexander Weiser
Entwicklungsingenieur,
Helbling Technik, Aarau

Das Projekt wurde von einem interdisziplinären Team aus den Bereichen Elektromobilität, Energiesysteme und Verkehrsplanung bearbeitet. Ergänzt wurde das Team durch unsere CFD-Experten zur thermischen Simulation der Ladeinfrastruktur. Die enge Zusammenarbeit mit Chur Bus, dem Energieversorger und den Behörden stellte eine praxisnahe, umsetzungsorientierte Lösung sicher.

MITHOLZ

Gesamt- koordination für die Räumung des ehemaligen Munitionslagers

Für die Gesamtkoordination der Planung setzt Helbling Beratung + Bauplanung AG auf ein erfahrenes Team aus Bauingenieur:innen, Geolog:innen und Umweltingenieur:innen. Michèle Herren, Martin Hase, Hans Zeltner und Olivia Champion bilden das Kernteam.



Olivia Champion
Senior Expertin,
Helbling Beratung + Bauplanung, Zürich

Räumung als nachhaltige Lösung

Im Jahr 1947 kam es in einem unterirdischen Munitionslager der Schweizer Armee in Mitholz zu Explosionen der eingelagerten Munition. Im ehemaligen Bahnstollen, unter dem Schuttkegel vor der Fluh und in den Auswurfbereichen im Dorf liegen noch bis zu 3500 Bruttotonnen Munition. Mit der Räumung der Munitionsrückstände werden die Risiken so reduziert, dass die Sicherheit in Mitholz gewährleistet ist.

Das Projekt umfasst vier Hauptphasen: Vorausmassnahmen, Schutzmassnahmen für Strasse und Bahn, die Vorbereitung der Räumung sowie die Räumung und Entsorgung der Munitionsrückstände. Anschliessend sind die Instandsetzung des Geländes und die Wiederbesiedlung von Mitholz vorgesehen. Die Mandatsdauer von Helbling Beratung + Bauplanung AG beträgt 10 Jahre mit Option auf Verlängerung.

Zu den Hauptaufgaben von Helbling Beratung + Bauplanung AG bei diesem Generationenprojekt gehören:

- Koordination, Planung und Steuerung über 6 Teilprojekte und zwei Querschnittsthemen
- Erstellung und Bewirtschaftung der Termin-/Meilensteinplanung
- Koordination der inhaltlichen, zeitlichen und räumlichen Planung der Teilprojekte
- Konsolidierung aller Beiträge der Teilprojekte auf Projektebene für Plangenehmigungsverfahren
- Koordination der Bauausführung zwischen den Teilprojekten

OERTLI INSTRUMENTE AG

Wenn PLM im Alltag Wirkung entfaltet

Der Moment nach dem Go-Live ist in IT-Projekten oft heikel. Bei Oertli Instrumente AG markierte er einen Aufbruch. Mit der ersten Phase der PLM-Digitalisierungsinitiative schuf das Unternehmen zusammen mit Helbling klare Prozesse, verlässliche Strukturen und nun die Basis für weitere Schritte der Transformation.



Mathias Lindt
Mitglied der Geschäftsleitung,
Helbling PLM Solutions, Zürich

Nach dem erfolgreichen Go-Live zeigte sich, worauf es in einer PLM-Transformation ankommt: auf Prozesse, die im Alltag funktionieren. Bei Oertli Instrumente AG brachte die erste Phase der Digitalisierungsinitiative die PLM-Basis in den operativen Betrieb und schuf klare Strukturen über den gesamten Produktlebenszyklus. Das steigert Effizienz und Qualität und bereitet die nächsten Digitalisierungsschritte vor.

Helbling führte das Projekt als PLM-Berater und Kundenprojektleiter und verband Management, Kernteam und Softwarepartner zu einer gemeinsamen Arbeitsform. Der Wert lag im ganzheitlichen Blick. Helbling übersetzte fachliche Anforderungen in technische Lösungen, bezog die Organisation früh ein und brachte gezielt Know-how zu ERP-Schnittstellen sowie zur Computer System Validation (CSV) ein.

Weil das Team den Wandel im Unternehmen aktiv begleitete, blieben typische Reibungen grosser IT-Projekte beherrschbar. So gewann Oertli mehr als ein Go-Live: eine PLM-Transformation, die langfristig Wirkung entfaltet.

« Sie holen unsere Key User optimal ab. Sie führen Projektteams kompetent. Sie bleiben in turbulenten Phasen transparent und lösungsorientiert. Ein Partner, dem wir vertrauen.»

Christoph Bosshard
CoCEO, Development | Operations | Services
Oertli Instrumente AG

QIAGEN GMBH

Wenn Diagnostik keinen Leerlauf kennt



Im Labor läuft Zeit anders. Proben müssen erkannt, priorisiert und ohne Umwege durch den Ablauf geführt werden. Mit der QIAstat-Dx Rise Plattform entwickelte Helbling gemeinsam mit QIAGEN ein Hochdurchsatzsystem für grosse Spitäler und Labore, das dort verlässlich Ordnung in diese Komplexität bringt.

Wenn Takt entscheidet

In der syndromischen Diagnostik reicht Tempo allein nicht. Ein System muss Proben sicher erkennen, Kartuschen lückenlos verfolgen und dringende Tests ohne Umwege vorziehen, sonst gerät der Betrieb unter Druck. Genau von dieser Realität ging QIAGEN aus, als das Unternehmen die QIAstat-Dx Rise Plattform für grosse Spitäler und Labore entwickelte.

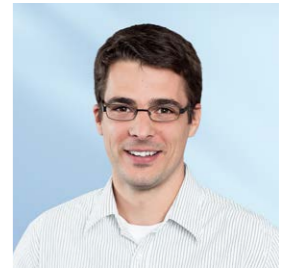
Wenn das System Prioritäten setzt

Helbling entwickelte das Benchtop-System gemeinsam mit QIAGEN von der ersten Idee über die Konzeptphase bis zur erfolgreichen Verifikation und zur Serienproduktion für den regulatorischen Markt. Im Zentrum stand ein optimiertes Lade- und Robotiksystem, das Probentypen in den Kartuschen automatisch erkennt, ihre digitale Nachverfolgung übernimmt und eilige

Analysen sofort einschleust. Das erhöht die Testeffizienz. Zudem wird mit der schmalen Turm-Architektur der Proben-durchsatz pro Quadratmeter Labortischfläche optimiert. Vor allem aber verlängert es die Walk-away-Zeiten spürbar und entlastet das Laborpersonal im Alltag. So gewinnt das Labor täglich an Ruhe.

Wenn aus Präzision ein Produkt wird

Parallel zur Technik formten Industriedesigner und Ingenieure in enger Abstimmung mit QIAGEN ein Gerät, das die Produkthanforderungen erfüllt, modern wirkt und eine herausragende Benutzerfreundlichkeit bietet. Von der Produktvision bis zur erfolgreichen Verifikation vergingen nur 20 Monate. So schafft QIAGEN die Basis, um im schnell wachsenden Markt für syndromische Tests weiter zu expandieren.



Fabian Kappeler
Fachgruppenleiter
Embedded Medical Software
& Smart Devices,
Helbling Technik, Wil



André Morger
Leiter Entwicklung
Medical & Lab Systems,
Helbling Technik, Wil

mSCWO-Testanlage: Präzise Steuerung. Maximales Potenzial



Für das Georgia Institute of Technology wurde die mSCWO-Technologie (überkritische Wasseroxidation) als eines der Kernmodule der „Generation 2 Reinvented Toilet“ eingesetzt. Um die Robustheit und das Verständnis weiter zu verbessern, wurde ein dediziertes Testsystem entwickelt, das den Reaktor isoliert und präzise Untersuchungen mit einem hohen Mass an experimenteller Flexibilität ermöglicht.

Herausforderung und Lösung

Die überkritische Wasseroxidation stellt extreme Anforderungen an Material, Systemauslegung und Regelungsstabilität. Gleichzeitig bietet sie die Lösung für ein weltweites Problem: die vollständige Oxidation von Abwasser. Etwa die Hälfte der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sicherer, angemessener Sanitärversorgung.

Bisher war die mSCWO-Technologie in ein komplexes Gesamtsystem eingebunden. Zur kontrollierten Prozessentwicklung benötigte man eine spezifische Testplattform, mittels derer man Temperatur, Druck, Verweilzeit und Energieflüsse systematisch variieren und präzise messen kann. Die Lösung war eine klar fokussierte mSCWO-Testanlage. Innerhalb von etwa sechs Monaten wurden fünf identische Hochdruck-Testeinheiten gebaut, in Betrieb genommen und ausgeliefert. Die Plattform ermöglicht reproduzierbare Experimente und schafft die Basis für datengestützte Optimierungen.

Ergebnisse und Erfolge

In diesem Projekt vereinte Helbling seine Kernkompetenzen in Maschinenbau, Elektrotechnik, Software-

entwicklung und Verfahrenstechnik. Entwurf, Sicherheitskonzept, Schaltschrank-Layout und Steuerungsarchitektur wurden parallel entwickelt und sorgfältig aufeinander abgestimmt.

Die strukturierte interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichte eine effiziente Umsetzung von Analyse, Entwurf und Systemintegration unter erschwerten Bedingungen. Das Projekt stärkte Helblings Position als Systemintegrator für komplexe, sicherheitskritische Prozesssysteme.

Während eines einwöchigen Workshops mit internationalen Partnern wurde das System praxisnah vorgestellt, was einen effektiven Wissenstransfer ermöglichte. Daraus entstanden konkrete Folgeprojekte in verwandten Technologiebereichen.

Zukünftige Relevanz

Mit der mSCWO-Testanlage steht erstmals eine standardisierte Hochdruck-Testplattform zur Verfügung, die eine systematische Weiterentwicklung der überkritischen Wasseroxidation ermöglicht. Das System bildet die Basis für skalierbare Prozessoptimierungen, neue Anwendungsbereiche und Validierung unter variierenden Prozessbedingungen.

Neben der Sanitärtechnik eröffnet die Plattform Möglichkeiten für andere organische Abfallströme und industrielle Anwendungen. Sie bereitet die Grundlage für zukünftige Technologiepartnerschaften, industrielle Skalierung und neue Entwicklungsprojekte in nachhaltigen Prozesssystemen.



Christian Seiler
Mitglied der Geschäftsleitung,
Partner, Helbling Technik, Wil



Armin Picononi
Projektleiter,
Helbling Technik, Wil

« Das Helbling-Team hat bei der Umsetzung eines sehr schwierigen und anspruchsvollen Ingenieurprojekts hervorragende Arbeit geleistet, indem es dieses termingerecht und innerhalb des Budgets abgeschlossen und dabei mehrere spezialisierte Ingenieursdisziplinen integriert hat.»

Prof. Shannon Yee
directs the Scalable Thermal Energy Engineering
Laboratory at Georgia Institute of Technology



NESTLÉ NESPRESSO

Vertuo Up – Leistungsfähiges Design. Entwickelt für echten Kundennutzen.

Die neueste Nespresso Vertuo Up-Kaffeemaschine wurde entwickelt, um der Endkundschaft ein schnelleres, vielseitigeres und bequemerer Kaffeeerlebnis zu bieten – vom Aufheizen in nur drei Sekunden bis hin zum schlanken Design und der neuen Funktion für Eiskaffee.



Markus Lang
Leiter Entwicklung
Kompaktgeräte & Equipment,
Helbling Technik, Bern



Marcel Fankhauser
Fachgruppenleiter
Handheld Tools & Gadgets,
Helbling Technik, Bern

« Das Ergebnis widerspiegelt nicht nur technische Exzellenz, sondern auch eine Partnerschaft, die auf Vertrauen und gemeinsamen Zielen basiert. Es war eine hochprofessionelle, wertschöpfende Zusammenarbeit.»

Nicola Ladisa
Projektmanager,
Nespresso-Vertuo-Plattform

Herausforderung und Lösung

Zur Entwicklung dieser Maschine arbeitete Nestlé mit Helbling an spezifischen Systems-Engineering-Aktivitäten, die das Projekt von der frühen Konzeptphase bis zur Produktionsreife flankierten und klare Systemanforderungen festlegten, damit der Aufbau eines Designs entsteht, der auch in Serienfertigung eine zuverlässige, gleichbleibende Qualität gewährleistet.

Ergebnisse und Erfolge

Das Helbling-Team brachte ausgefeiltes technisches Know-how und eine kooperative Haltung in die Partnerschaft ein. Mit methodischen, lösungsorientierten Vorgehensweisen half das Team Nespresso, auch komplexe Herausforderungen zu meistern und trug zu einer reibungslosen, erfolgreichen Zusammenarbeit bei. So entstand eine Maschine, die erfüllt, was die Kundschaft an Qualität und Benutzerfreundlichkeit erwartet.

Der Weg tiefer in die Wertschöpfung

« Helbling identifizierte für uns geeignete Übernahmeziele und führte den Prozess mit Marktkenntnis, Klarheit und hoher Verlässlichkeit – ein wesentlicher Beitrag zu diesem Erfolg für SWK.»

Carsten Liedtke
Sprecher des Vorstands,
SWK Stadtwerke Krefeld AG

Am Stromzähler erscheint am Ende nur eine Zahl. Die eigentliche Weichenstellung geschieht viel früher: in Beteiligungen, Partnerschaften und neuen Kompetenzen. Für SWK Stadtwerke Krefeld entwickelte Helbling eine M&A-Strategie, mit der das Unternehmen tiefer in die Wertschöpfung der erneuerbaren Energien vorstossen und seine Position langfristig deutlich stärken kann.

Wenn Energie nicht mehr nur eingekauft wird

Die Energiewende erhöht den Druck auf Versorger, weil sie Versorgungssicherheit, Regulierung und grüne Erzeugung neu austarieren müssen. Auch SWK wollte deshalb nicht bei der Beschaffung stehen bleiben, sondern den Zugriff auf erneuerbare Energien systematisch ausbauen. Gesucht war kein einzelner Deal. Gesucht war ein Weg, der das Unternehmen tiefer in die Wertschöpfung führt und künftige Beschaffungsrisiken senkt.

Wie aus Marktsondierung ein Zielbild wird

Helbling entwickelte gemeinsam mit SWK eine Projektstrategie für den Markt der erneuerbaren Energien. Auf dieser Basis analysierte das Team den relevanten Markt systematisch, screenete potenzielle Akquisitionskandidaten und schärfte Schritt für Schritt, welche Beteiligung zur strategischen Richtung von SWK passt. Der Anspruch reichte weit über eine Longlist hinaus. Helbling begleitete den gesamten Transaktionsprozess von der Erstansprache über die Unternehmensbewertung und die Koordination der Due Diligence bis zur

Verhandlungsführung und Abschlussgestaltung. So gewann SWK nicht nur Tempo, sondern vor allem Orientierung in einem Markt unter hohem Wettbewerbsdruck.

Wo die Wertschöpfung konkreter wird

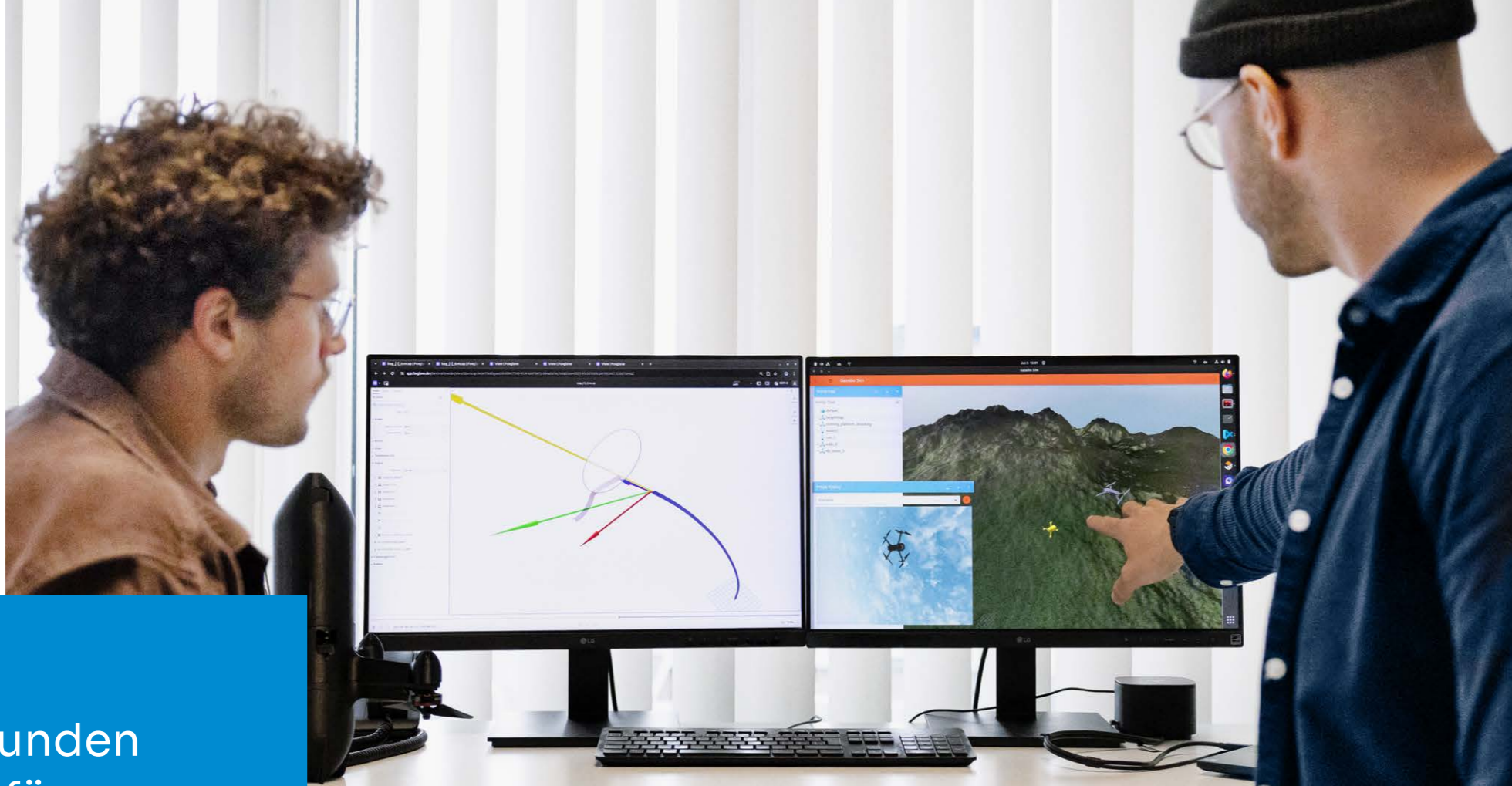
Der Prozess mündete in die strategische Beteiligung an der FRONTERIS Gruppe. Mit ihrer Expertise in der Entwicklung von Wind- und Photovoltaikprojekten erweitert FRONTERIS die Kompetenzen von SWK entlang der Wertschöpfungskette und stärkt den Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten. So öffnet die Beteiligung den Blick auf Grossspeicherlösungen und auf ein Energiesystem, in dem Kontrolle über Erzeugung, Vermarktung und Optimierung zum entscheidenden Hebel wird. Genau dort zeigt M&A seinen grössten Wert: nicht als Transaktion um ihrer selbst willen, sondern als strategisches Werkzeug für die Energieversorgung von morgen.



Daniel Jürgenschellert
Geschäftsführer, Partner,
Helbling Business Advisors,
Düsseldorf



Eduard Dorzweiler
Senior Manager,
Helbling Business Advisors,
Düsseldorf



CDDS AG

Wenn Millisekunden über Abfänge entscheiden

Wenn Millisekunden entscheiden, muss eine Drohne mehr können als schnell fliegen. Helbling unterstützte das Startup CDDS dabei, aus einem frühen Konzept einen leistungsfähigen Prototyp zu entwickeln, der fremde Drohnen autonom erfasst, präzise ansteuert und verlässlich abfängt.

Am Anfang standen eine Vision mit einer frühen Konzeptidee und eine harte Anforderung: Eine Abfangdrohne musste auch dann stabil reagieren, wenn hohe Relativgeschwindigkeiten und verhältnismässig grosse Latenzen die Regelung erschweren. Helbling definierte gemeinsam mit CDDS die Anforderungen an Regelung, Sensorik und Systemarchitektur und entwickelte die nötigen Navigations- und Zielerkennungs-Algorithmen für verlässliche Abfangabläufe.

« Dank einem schlagkräftigen interdisziplinären Team von Helbling kamen wir in einem äusserst kompetitiven Umfeld sehr schnell zu einem überzeugenden System.»

Patrik Bertschi
Chief Technology Officer,
CDDS AG

Auf Basis von Gazebo, ROS2 und PX4 entstand eine modulare Simulations- und Testumgebung, die schnelle Iterationen und parallele Softwareentwicklung ermöglichte. Die Kombination aus KI-gestützter Objekterkennung, robuster Zustandsschätzung, einer modellbasierten Regelung und die zielsichere Navigation bildete die Grundlage für die Leistungsfähigkeit des Systems. Dank der engen Verzahnung von Simulation, Integration auf der realen Hardware und umfassenden Feldtests konnte die entwickelte Lösung ihre Leistungsfähigkeit in realitätsnahen Szenarien eindrucksvoll unter Beweis stellen. Eindringende Drohnen können präzise erfasst und zuverlässig abgefangen werden.



Jonas Eichenberger
Leiter Entwicklung Robotik,
Helbling Technik, Zürich



Romeo Staub
Projektleiter,
Helbling Technik, Bern

Auszug aus dem Interview zur Nachhaltigkeit bei Helbling

Die Helbling Gruppe zeichnet sich durch ein «föderales Organisationsmodell» aus. Wie kann vor diesem Hintergrund ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis geschaffen werden, um dem Claim «Innovating a sustainable future» gerecht zu werden?

Christian Péclat:

«Wir haben auf Gruppenebene gemeinsame Regeln, wie beispielsweise das Leitbild, das Geschäftsreglement, die Nachhaltigkeitsdeklaration oder das jüngst implementierte Mobilitätskonzept.»

Die Helbling Gruppe verpflichtet sich gemäss der erwähnten Nachhaltigkeitsdeklaration, ihren eigenen ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Was wird an den insgesamt zehn Standorten unternommen? Und wo liegt der Schwerpunkt des gesellschaftlichen Engagements?

Laura Murer Mecattaf:

«Wir messen nun auch unseren CO₂-Fussabdruck und von jedem Unternehmensbereich wird erwartet, dass er seine eigenen Nachhaltigkeitsziele definiert und deren Umsetzung jährlich überprüft.»

Christian Péclat:

«Die Anbindung an den ÖV ist ein primäres Entscheidungskriterium für die Wahl eines Geschäftsstandorts.»

Ihr habt ein Commitment zur Erhöhung des Frauenanteils gemacht. Was wurde unternommen und was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Laura Murer Mecattaf:

«Man muss einfach mit gutem Beispiel vorangehen und versuchen, junge Frauen zu coachen, damit sie eine technisch orientierte berufliche Karriere ergreifen und auch fortsetzen.»

Auszug aus den Kennzahlen 2024

3,6t

CO₂-Äquivalente pro FTE (Scope 1, 2 und 3)

16,8%

Frauenquote (gruppenweit)

8,4%

Fluktuationsrate

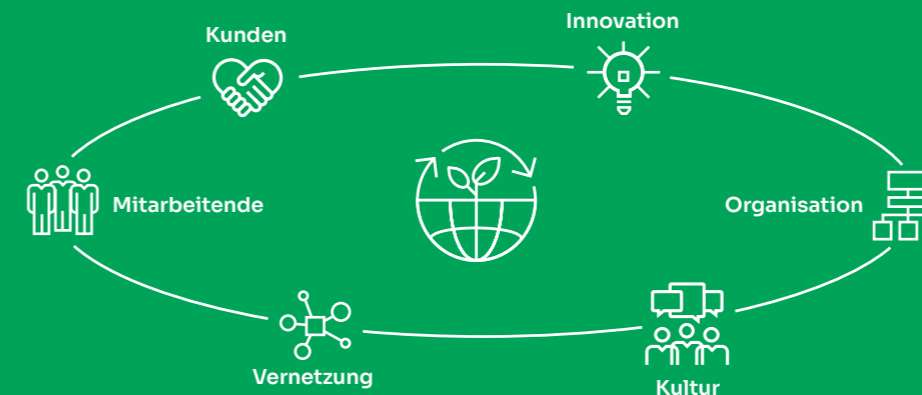
20+

Publikationen und Referate zum Thema Nachhaltigkeit

160'000+

Projektstunden mit Nachhaltigkeits-Impact

Nachhaltigkeitsdeklaration der Helbling Gruppe



DEEP DIVE

Den gesamten Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter diesem QR-Code.

HELBLING TECHNIK

Innovation, together we do it



Helbling Technik ist Ihr unabhängiger Partner für Innovations- und R&D-Dienstleistungen – von der Idee bis zum marktreifen Produkt. Wir helfen, technologischen Vorsprung in klaren wirtschaftlichen Mehrwert zu übersetzen.

Technologie und Märkte verändern sich rasant. Unternehmen müssen heute Produkte entwickeln, die leistungsfähig, nachhaltig und digital vernetzt sind. Gleichzeitig erwarten Kunden und Märkte, dass Daten intelligent genutzt werden und Entwicklungszyklen kürzer werden. Der Druck steigt also von zwei Seiten zugleich: Produkte werden komplexer, Zeitfenster kleiner. Genau in diesem Umfeld hilft Helbling Technik aus technologischen Möglichkeiten marktfähige Lösungen zu entwickeln. Und sie macht Innovation selbst unter hohem Zeitdruck beherrschbar.

Wir begleiten unsere Kunden entlang des gesamten Innovationsprozesses. Das beginnt bei der Ideation, also bei der Frage, welche Idee überhaupt die richtige ist, und reicht über Technologieentwicklung und Produktdesign bis zur Industrialisierung. Auch nach der Produkteinführung leisten wir mit Product Life Cycle Management relevante Beiträge. So verbinden wir technologische Exzellenz mit wirtschaftlichem Erfolg – nicht punktuell, sondern über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts.

Für die Entwicklung physischer und digitaler Produkte integrieren wir alle relevanten Disziplinen: UX-Design, Mechanik, Elektronik, Software, numerische Simulation und Produktions-Engineering. Entscheidend ist der Blick auf das Ganze. Wir verstehen jedes Produkt als System, in dem Komponenten, Daten, Nutzeranforderungen und

Produktionsrealität zusammenwirken. In einem strukturierten Entwicklungsprozess und mit bewährten Methoden entstehen so Lösungen, die technisch funktionieren, in der Praxis überzeugen und langfristigen Mehrwert schaffen.

Moderne Entwicklungswerkzeuge, digitale Methoden und fundiertes Engineering-Know-how helfen uns, Risiken früh sichtbar zu machen und Entwicklungszyklen spürbar zu verkürzen. Tempo entsteht bei uns nicht durch Abkürzungen, sondern durch Klarheit. Weil wir Zusammenhänge früh verstehen, können Teams fundierter entscheiden, Varianten schneller bewerten und Entwicklungen robuster absichern. Das beschleunigt den Weg zum marktreifen Produkt, ohne die technische Qualität oder Umsetzbarkeit aus dem Blick zu verlieren.

Mit neun Standorten in der Schweiz, Deutschland, den USA, China und Polen arbeiten unsere spezialisierten Teams global vernetzt zusammen. Diese Struktur verbindet moderne Entwicklungs- und Laborinfrastruktur mit fundierter Methodenkompetenz und einer Kultur der offenen Zusammenarbeit. Gleichzeitig schaffen fokussierte Organisationseinheiten jene Spezialisierung, die anspruchsvolle Projekte brauchen. So wächst tiefes Domänenwissen etwa zu der Industrialisierung hochvolumiger Konsumgüter, zu normativen Anforderungen in Medizinaltechnik und Nahrungsmittelindustrie sowie zu Cyber Security bei digital vernetzten Produkten.

Im Mittelpunkt stehen unsere Mitarbeitenden: kreative, hochqualifizierte Spezialistinnen und Spezialisten, die Anforderungen effizient in marktfähige Produkte übersetzen. Ihre Expertise, ihr Pragmatismus und ihre Leidenschaft prägen unseren Anspruch. Dazu kommt vertieftes Know-how in generativer künstlicher Intelligenz, Data Science, Eco Design, Optik, Edge Computing und Präzisionsfertigung. So entsteht Innovation, die verlässlich funktioniert – technisch, wirtschaftlich und nachhaltig.



Zukunft nachhaltig gestalten

Helbling Business Advisors berät Industrieunternehmen an strategischen, operativen und finanziellen Wendepunkten. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir tragfähige Lösungen und setzen diese zielsicher um.

Wenn Industrieunternehmen vor grossen Weichenstellungen stehen, reicht ein kluger Plan allein nicht. Es braucht Entscheidungen, die Richtung geben und im Alltag bestehen. Genau dort setzt Helbling Business Advisors

an. Unsere Teams kennen industrielle Realität aus erster Hand. Sie arbeiten nah am Werk. Das ist entscheidend. Wir entwickeln tragfähige Strategien und schärfen Organisationsstrukturen. So öffnen wir den Raum für profitables Wachstum und nachhaltige Geschäftsmodelle. Wir verbessern Wertschöpfungsketten, steigern Effektivität und nutzen Ressourcen klüger. So sinken auch Emissionen. In der digitalen Transformation gestalten wir durchgängige

Prozesse von der Produktinnovation bis zur Auftragsabwicklung und begleiten insbesondere SAP-S/4HANA-Transformationen. Wenn Unternehmen unter Druck geraten, stabilisieren wir Ergebnis und Kapitalbasis und führen die Umsetzung eng mit dem Management.

Auch bei Transaktionen bringen wir Industriewissen und internationale Reichweite zusammen. Als Gründungsmitglied von Corporate Finance International öffnen wir den Zugang zu Investoren und Targets weltweit. So entsteht Beratung, die Zukunft wirksam realisiert. Gerade in heiklen Phasen zählt diese Nähe, weil finanzielle Stabilisierung und strategische Neuausrichtung nur wirken, wenn Beschlüsse konsequent umgesetzt werden. Und weil Tempo dann über Spielraum entscheidet.



Projekte sicher realisieren



Helbling Beratung + Bauplanung begleitet anspruchsvolle Vorhaben mit interdisziplinärem Blick, objektiver Beratung und klarem Kundennutzen.

Wer heute baut, plant unter wechselnden Anforderungen, engem Zeitdruck und hohem Abstimmungsbedarf. Helbling Beratung + Bauplanung führt öffentliche und private Bau-trägerschaften von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe durch komplexe Vorhaben. Der Bereich verbindet Bauherrenberatung und -vertretung bei Immobilien-, Infrastruktur- und Verkehrsprojekten mit Gebäudetechnik-planung unter einem Dach in Zürich-Altstetten. Dort arbeiten Berufseinsteigende und erfahrene Fachleute aus Architektur, Gebäudetechnik, Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen interdisziplinär eng zusammen. Das schafft kurze Wege und erlaubt schnelle Reaktionen auf veränderte Kundenbedürfnisse.

Entscheidend bleibt die Unabhängigkeit am Markt. Sie sichert maximale Objektivität, eine konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundschaft und volle Handlungsfreiheit. Partnerschaft prägt dabei jeden Auftrag. Gleichzeitig verankert Helbling Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, BIM, Energiesituation und KI fest in Beratung und Planung. So entsteht greifbarer Kundennutzen.

HELBLING PLM SOLUTIONS

Ihr Partner für den digitalen Innovationsprozess

PLM Solutions macht Digitalisierung im Innovationsprozess verständlich und nutzbar. So entstehen digitale Abläufe, die Komplexität ordnen und Innovation spürbar beschleunigen.

Viele Unternehmen ringen mit wachsender Produktkomplexität und globalen Entwicklungsprozessen. PLM Solutions begleitet sie entlang des gesamten Produktlebenszyklus und entwickelt Prozesse und Lösungen, die Daten ordnen und Zusammenarbeit erleichtern. Aus komplexen Produktinformationen entsteht ein klar definierter digitaler Backbone, der Transparenz schafft.

Unsere Spezialisten konzipieren und implementieren moderne PLM-Prozesse, die sich in Firmen- und Systemarchitekturen einfügen. So entsteht Datendurchgängigkeit von der Idee bis zum gelieferten Produkt. Viele Projekte realisieren wir auf Basis der **3DEXPERIENCE®**-Plattform. Wir bleiben lokal präsent und nah dran.



HELBLING EQUITIES

Technologie-Startups stärken



ALiViON



fabas

Mit Helbling Equities beteiligt sich Helbling am Eigenkapital von Startups. Als Finanzinvestor stärkt Helbling Equities damit das Ökosystem technologieorientierter Startups.

Startups gehören seit Jahren zum Ökosystem von Helbling. Sie sind ein wichtiges Kundensegment und vom gleichen unternehmerischen Geist wie Helbling geprägt: technologische Innovationen erfolgreich an den Markt zu bringen. Als Entwicklungspartner unterstützt Helbling Startups in jeder Phase der Produktentwicklung – von der ersten Idee über die Markteinführung bis zur Skalierung.

Mit Helbling Equities tritt Helbling als finanzieller Investor auf. Der Fokus liegt auf der Schweizer DeepTech-Szene, die sich durch hochspezialisierte Technologien auszeichnet. Die Beteiligungen decken ein breites Spektrum ab – von Medizinaltechnik, Maschinenbau und industriellen Geräten über Software und IT bis zu optischen Systemen, Mikrotechnik, Mechatronik, Robotik, Mobilität sowie Home und Office Devices. Es sind die Felder, in denen Helbling als Dienstleister über fundierte Erfahrung verfügt und Startups neben Kapital auch technologisches Wissen und Nähe zur Umsetzung bieten kann.

Unsere Standorte



Hier finden Sie die Kontakt-
daten unserer Standorte:
helbling.ch/kontakt

